



Global Parliamentarians on **HABITAT**

Peter Götz

Deputy of the Federal
Republic of Germany

President of the Global
Parliamentarians on Habitat

Peter Götz
Mitglied des Deutschen Bundestages

**Präsident
des
Board of Directors
der
Global Parliamentarians on Habitat**



7th Global Forum
Global Parliamentarians on Habitat
Zadar, Croatia, 18-20 May 2011



Rede

**Eröffnungsveranstaltung
St. Donats Church
18. Mai 2011**

German Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
GERMANY

Tel. +49-30-227-74928
Fax: +49-30-227-76862

peter.goetz@bundestag.de
www.goetzpeter.de

Es gilt das gesprochene Wort!

GOOD LAWS FOR A BETTER HABITAT

Anrede,

- **Hon. Jerko Rošin**, President of the European Global Parliamentarians on Habitat
- **Hon. Luka Bebić**, President of the Croatian Parliament
- **Mr. Zvonimir Vrančić**, Mayor of the City of Zadar,
- **Dr. Ante Uglešić**, Chancellor of Zadar University

Persönlich und im Namen des Boards of Directors der Global Parliamentarians on Habitat heiÙe ich Sie alle ganz herzlich zu unserem 7. Global Forum willkommen. Ich freue mich, dass Sie so zahlreich gekommen sind.

Gerne nutze ich diese Gelegenheit, um mich bei unserem Gastgeber, dem kroatischen Parlament, welches heute hier durch Herrn Luka Bebic auf höchster Ebene vertreten ist, zu bedanken. Vielen Dank, Herr Präsident Bebic, dass Sie uns die Ehre geben und unser 7. Global Forum persönlich eröffnen.

Mein besonderer Dank gilt der Stadt Zadar. Wir danken Bürgermeister Zvonimir Vrani und Vize-Bürgermeister Drazen Grgurovic für Ihre groÙartige Gastfreundschaft. Wir schtzen uns glücklich, dass wir unser Forum in ihrer Stadt abhalten können, eine Stadt welche so reich an Kultur, Geschichte und natürlicher Schönheit ist. Wir haben heute schon Bilder von der wunderschönen Altstadt von Zadar betrachten dürfen.

Ich erinnere mich noch gut daran, wie überzeugend Drazen Grgurovic die Stadt Zadar auf unserem

letzten Forum im März 2010 in Rio de Janeiro, Brasilien, vorgestellt hat. Danach ist es sehr leicht gefallen, diese einzigartige Stadt für unsere Konferenz auszuwählen.

Auch bei dem Rektor der Universität von Zadar, Prof. Dr. Ante Uglešić, und seinem Vize-Rektor Dr. Srecko Jelusic, möchte ich mich sehr herzlich für ihre wunderbare Unterstützung bedanken. Ihre traditionsreiche Universität ist ein ausgezeichnete Austragungsort für unsere Beratungen.

Ich danke auch den Sponsoren von Zadar für ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen dieser Konferenz.

Ein besonders großes Dankeschön gilt meinem Kollegen Jerko Rosin, Abgeordneter im kroatischen Parlament und neu gewählter Präsident des europäischen Regionalrats der GPH, für sein großes Engagement für die Konferenz. Zusammen mit einem exzellenten Team aus der Stadt Zadar, dem kroatischen Parlament und der kroatischen Regierung hat er diese Konferenz in enger Zusammenarbeit mit unserem Generalsekretariat vorbereitet. Herzlichen Dank dafür, Jerko.

Anrede,

Die Global Parliamentarians haben schon Weltkonferenzen in Istanbul, Cancun, Manila, Berlin, Rabat abgehalten.

Im März 2010 war in Rio de Janeiro in Brasilien Austragungsort unserer 6. Weltkonferenz. Ich freue mich heute hier unseren Gastgeber von Rio, Eliomar Coelho von der Camara Municipal do Rio de Janeiro, begrüßen zu können. Eliomar, herzlich willkommen!

Die Erklärung, die wir in Rio verabschiedet haben, zeigt sehr stark die Handschrift unseres langjährigen Präsidenten der GPH und heutigen Präsidenten des Beratungsgremiums, Oscar Lopez Velarde Vega. Ich danke dir, lieber Oscar, dass du nach Zadar gekommen bist und heiße dich herzlich willkommen.

Anrede,

Wie sie wissen, arbeitet die Globale Parlamentariergruppe für Habitat eng mit den Vereinten Nationen zusammen. Wir engagieren uns für eine nachhaltige Stadtentwicklung und für eine Verbesserung der Wohnungs- und Lebensbedingungen der Menschen in unserer Heimat aber auch weltweit. Wir fühlen uns dem Prinzip der Nachhaltigkeit als Vernetzung ökologischer, sozialer und ökonomischer Ansprüche verpflichtet. Dies ist eine Daueraufgabe von Politik, der wir gerecht werden müssen.

Unsere Konferenz steht unter dem Motto „Good Laws for a Better Habitat“. Wir wollen in den nächsten zwei Tagen unsere Erfahrungen austauschen und Lösungsansätze zu den Themen „Climate Change and Coastal Cities“ und „Legislators as Drivers of Change“ entwickeln. Die Beratungsergebnisse werden wir in einer „Erklärung von Zadar“ festhalten und in die nationalen Parlamente zur politischen Umsetzung hineinbringen.

Außerdem haben heute die Regionalräte der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat für Afrika, Asien, Amerika und Europa bereits in der Universität von Zadar getagt und zum Teil ihre Führung neu gewählt. Ich begrüße neben dem neu gewählten europäischen Präsidenten Jerko Rosin aus Kroatien, den ebenfalls neu gewählten asiatischen Präsidenten Ronald Kiandee aus Malaysia.

Ich grüße den Präsidenten für Amerika Senator Ricardo Fidel Pacheco Rodriguez aus Mexiko, der im letzten Jahr neu gewählt wurde. Unsere afrikanische Präsidentin Margaret Zziwa-Nantongo aus Uganda konnte, zusammen mit der gesamten Delegation aus Uganda, wegen Reiseproblemen leider nicht kommen.

Es ist schön, dass alle Kontinente heute gut vertreten sind. Das bestätigt die Attraktivität Kroatiens und der Stadt Zadar, aber auch, dass wir einen lebendige internationale Parlamentarierorganisation sind und dass wir uns gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft stellen können. Morgen werden uns die regionalen

Präsidenten über die Aktivitäten auf ihren Kontinenten berichten.

Anrede,

Ziel unserer Organisation war von Anfang an, UN-HABITAT zu unterstützen. Der direkte Kontakt zu UN-HABITAT und seinen Partnern ist den Global Parliamentarians nach wie vor ein besonders wichtiges Anliegen.

Seit August 2010 ist Dr. Joan Clos der neue Executive Director von UN-HABITAT. Ich hatte in Nairobi die Gelegenheit, mich mit ihm über unsere zukünftige Zusammenarbeit zu beraten. Ich bin davon überzeugt, dass wir unter seiner Führung die gute Zusammenarbeit mit UN-HABITAT fortführen werden und gemeinsame Projekte entwickeln können.

Leider musste Dr. Clos seine Teilnahme an unserem Forum kurzfristig absagen. Dafür wird er durch unseren Freund, Dr. Markandey Rai, Chief of Global Parliamentarians and Trade Unions bei UN-HABITAT, vertreten.

Durch seine Unterstützung ist es der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat gelungen, die Zusammenarbeit mit UN-HABITAT noch enger zu gestalten. Herzlich willkommen, Dr. Markandey Rai.

Anrede,

Die Welt wandelt sich schnell. Mitte des 19. Jahrhunderts lebten drei von zehn Menschen in städtischen Gebieten. Heute sind es mehr als die Hälfte. Gegen Ende des Jahrhunderts werden zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten oder urbanen Zentren leben, davon 1,4 Milliarden Menschen in Slums und Favelas.

Urbanisierung und die Steuerung dieser Urbanisierung in eine nachhaltige Richtung muss deshalb das Thema des 21. Jahrhunderts sein. Deshalb ist auf diesem wichtigen Zukunftsfeld ein internationaler Dialog bedeutender denn je.

Anrede,

Wir wollen uns die nächsten zwei Tage die Frage stellen, wie wir als Gesetzgeber effektiv positive Veränderungen gestalten können. Wir wollen

darüber beraten ob und wie wir küstennahe Städte wie hier an der Adria und in vielen anderen Regionen unserer Erde besser gegen die Auswirkungen des Klimawandels schützen können und wie diese Städte selber den Klimawandel bekämpfen können.

Aber wir müssen uns auch mit den Ursachen auseinandersetzen.

Die Verstädterung ist ein weltweites Phänomen und verursacht gewaltige Probleme. Viele Megastädte sind zum Albtraum der Siedlungspolitik geworden. Dort muss es gelingen, den Teufelskreis von Armut, Hunger, Wohnungsnot, mangelnder Bildung, fehlender Arbeit, aber auch Gleichgültigkeit gegenüber dem Mitmenschen, der Kreatur und der Umwelt zu durchbrechen.

Gelingt es nicht, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Probleme bald zu lösen, müssen wir mit sozialen Unruhen, Kriminalität, Missachtung der Menschenrechte und letztlich mit Revolten und Bürgerkriegen rechnen, wie wir sie in vielen Ländern leider zur Zeit erleben.

Wir wissen sehr wohl, wie schwer es ist, die nötigen finanziellen und personellen Ressourcen aufzubringen, um diese Urbanisierung positiv und vor allem nachhaltig zu gestalten.

Wir Parlamentarier haben bei der Bewältigung dieser vielschichtigen Herausforderungen eine besondere Verantwortung. Diesen Auftrag haben wir von Wählerinnen und Wählern in unseren Ländern erhalten.

In den Städten liegen die großen Probleme der Zukunft, deshalb geht die Lösung der Probleme nur zusammen mit den Städten.

Die in den Städten lebenden Menschen müssen wir auf diesem schwierigen Weg mitnehmen und sie an der Entwicklung teilhaben lassen.

Wir wollen in den nächsten Tagen gemeinsame Positionen erarbeiten, diese in unsere nationalen Parlamente hineinbringen und unsere Regierungen zum Handeln auffordern.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie nach Zadar gekommen sind.

Anrede,

Ich freue mich auf viele gute Gespräche und auf unser gemeinsames Streben, positive Veränderungen anzustoßen.

Herr Präsident Bebic, nochmals herzlichen Dank für Ihre Gastfreundschaft.

Ich bin fest davon überzeugt, dass unser 7. Weltforum ein ganz besonderer Höhepunkt in der Geschichte der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat werden wird. Es lohnt sich, für eine bessere Welt zu arbeiten.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Konferenz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.